



einfach heiraten

Informationen, Materialien, Vorschläge
für die Planung 24./25.5.2025



1. Einstimmung

„Was für eine wunderbare Aktion. So muss Kirche sein.“ „Genauso wollten wir es immer: klein, fein. Wesentlich: wir zwei und Gottes Segen.“ „Wir haben schwere Zeiten durchgemacht, und diese Trauung ist ein Lichtblick für den Neuanfang.“

Stimmen aus der bayrischen Aktion einfach heiraten

Glücklich zu zweit? Aber noch keine Zeit für eine Feier in der Kirche! Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert? Und doch wünscht Ihr Euch einen besonderen Moment und den Segen Gottes?

Am 25.5.25 – einfach. würdevoll. segensreich. Ihr kommt standesamtlich verheiratet oder Jubelehepaar? Ihr seid verliebt oder wollt euch unter dem Segen Gottes verloben? Ihr lebt in einer Partnerschaft, das soll mit dem Segen Gottes so weitergehen. Ihr seid willkommen! Schaut einfach im Link oder unter ... Dort findet Ihr eine Kirche in eurer Nähe und mehr Infos. Traut Euch! Wir trauen Euch.

Teaser
text

Idee und Anregung

- An verschiedenen, ausgewählten, möglichst regional abgestimmten Orten in unserer Landeskirche laden Teams am 24. und/oder 25.5.25 Menschen ein, ihre Liebe zu feiern. Unter dem Stichwort *einfach heiraten* sind Ehepaare eingeladen, kirchlich zu heiraten oder eine Jubiläumshochzeit zu feiern oder Paare, sich zu verloben und segnen zu lassen (Segenshochzeit).
- Für diese Momente bieten Teams in ausgewählten Kirchen oder an anderen Orten einen vorbereiteten Raum an. Als Kirche stehen wir bereit, Menschen willkommen zu heißen, Gespräche zu führen, ein Ritual zu gestalten.
- Mit einem Team von Haupt- und Ehrenamtlichen inkl. Pfarrer:innen, Prädikant:innen, Musiker:innen ist alles vorbereitet. Es braucht Zeit, Absprachen und große Teams für die Vorbereitung und Durchführung. Es kann sinnvoll sein, je nach Region eher nur einen Ort auszuwählen und lieber die Teams groß zu denken.
- Wichtig sind jeweils eine oder zwei AnsprechpartnerInnen, die die Aktion leiten, bei der die Fäden zusammenlaufen und die Auskunft geben können für die Fragen, die kommen. Das ist ein Zeitaufwand, der zu berücksichtigen ist und ggf. kollegial und dienstlich abzusprechen ist.

Hintergründe und Erfahrungen aus anderen Landeskirchen

- Paare nehmen solche Angebote in aller Regel mit einer großen Ernsthaftigkeit an. Die Kürze eines Rituals widerspricht nicht der Bedeutung und der Tiefe, die Menschen damit verbinden.
- Die Sehnsucht wird deutlich, dass es ein „mehr“ in der Partnerschaft gibt: sei es ein Segen oder ein bewusstes Versprechen vor Gott.
- Das Format entspricht einem aktuellen Bedürfnis: niedrigschwellig feiern, bescheiden, „tiny weddings“.

Mitmachen?!

Das Entscheidende entsteht vor Ort; die Arbeit aber natürlich auch. Die Erfahrungen zeigen, wie berührend es für die Menschen ist, die kommen und für die Einladenden. Es ist ein Zeichen einer offenen Kirche, die um die Kraft des Segens weiß.

2. Rahmen und Unterstützung

a) Rechtliche Klärungen und Absprachen

- **Dimissoriale:** Wir schlagen als einfachste Handhabung der vorhandenen Regelung (Art. 61 Abs. 2 S. 2: „Diese [Zustimmung, also das Dimissoriale] soll erteilt werden, wenn keine Hinderungsgründe vorliegen.“) vor, sich im Kirchenkreis so ins Benehmen zu setzen, dass ein Dimissoriale als erteilt gilt und die Kolleginnen und Kollegen bei *einfach heiraten* vor Ort sachgemäß entscheiden können, sofern nicht offensichtliche Hinderungsgründe erkennbar werden.
- Für die Anerkennung als **kirchliche Trauung** ist gemäß Traugesetz eine standesamtliche Trauung nötig. Der Nachweis muss auf irgendeine Weise vorliegen oder nachgereicht werden.
- Für eine **in die Kirchenbücher einzutragende evangelische Trauung** ist eine:r der Partner:innen evangelisch.
- Sind beide Partner:innen **konfessionslos oder gehören einer anderen Konfession** an, werden diese Paare aufgrund ihres Wunsches gesegnet. Es erfolgt kein Eintrag in Kirchenbücher.
- Paare, die nicht verheiratet sind, aber den Segen Gottes für sich wünschen, werden gesegnet.

b) Material, das zentral und kostenfrei zur Verfügung gestellt wird

- 1 Banner für jede Kirche, in die zu *einfach heiraten* eingeladen wird. (Quer- oder Längsformat)
- Postkarten zum Auslegen in Geschäften, Gaststätten, Kirchen usw.
- Social-Media-Paket
- Plakatvorlagen zum Selbst-Ausdrucken
- Beachflags (kostenpflichtig)
- Anmelde-Formular (Word-Vorlage)
- Modell für Fragebogen für Paare (auch als Grundlage für die Ansprache) (Word-Vorlage)
- Gestaltete Auswahlliste mit Trausprüchen inkl. QR-Code www.trauspruch.de (A 5 Faltkarte)
- Als Hilfe: Auswahlliste von Liedern, die mit Musikern besprochen und verändert werden.
- Urkunden-Vorlagen (digital), die vor Ort auf festem Papier ausdruckbar sind
- Spendenvisitenkarte mit twingle-QR Code zur Unterstützung der zentralen Aktion
- Liturgische Bausteine
- Webseite *einfach heiraten* - das zentrale Medium für Informationen

c) Finanzielle Unterstützung

In Absprache mit den Innovationsmitteln der Sprengel unterstützt die Landeskirche mit Mitteln aus dem Referat Gottesdienst und die teilnehmenden Kooperationen. Eine genaue Höhe kann nach dem Eingang der teilnehmenden Akteure mitgeteilt werden. Voraussichtlich liegt der Betrag zwischen 1000-1500 Euro.

3. Die notwendigen Schritte und ein Zeitplan

	Einladung zur Mitwirkung	Anschreiben an Kirchenkreise und -gemeinden Wir bitten Sie, in der Gemeinde/Kooperationsraum/ Kirchenkreis zu besprechen, wer sich an der Aktion beteiligen möchte. Im Kirchenkreis sollten die Orte miteinander abgestimmt, verbunden und die Kräfte gebündelt werden.	
	Unverbindliche Voranmeldung für interessierte Teams	Bitte melden Sie sich als vorläufiges Team bei Interesse an <i>einfach heiraten</i> als Team unverbindlich an. Das hilft uns zur Planung und vor allem auch zur Verteilung der vorhandenen, begrenzten finanziellen Unterstützung. Forms Link	
Ab Ende Oktober 2024	1. Digitale Forum für Interessierte Donnerstag 21.11. 17-18.30 Uhr Die Teams finden sich, benennen Ansprechpartner:in	Weitere Informationen für Interessierte Teams und Terminabsprache für ein zweites digitale Forum. Digitale Forum für Interessierte: <u>Zoom-Link</u> Wer ist Ansprechpartner:in vor Ort? Bei wem gehen Anmeldungen ein? Wer kümmert sich um Kommunikation vor Ort? Wer ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit? usw.	
Dezember 2024	2. Digitale Forum für AnsprechpartnerInnen Terminabsprache am 21.11. Materialien 1	Wir laden alle AnsprechpartnerInnen zu einem zweiten digitalen Treffen ein für den Austausch, Informationen, Tipps usw. Logo, Gemeindebriefvorlage, Pressemitteilung, Fotos, Liturgische Vorschläge usw.	
Bis 15. Januar 2025	Klärung: Teilnahme, Ort und Zeit Mitwirkende, Bestellung Material Öffentlichkeitsarbeit Anmeldung	Bei Fragen zur Anmeldung <u>Referat.gottesdienst@ekkw.de</u> Tel. 056193781225 Als mitwirkende Region tragen Sie sich bitte in die Formsanmeldung ein. <ul style="list-style-type: none"> ○ Kurze Beschreibung ○ Zeiten ○ Namen der Ansprechpartner:innen ○ Webseite ○ ggf. Beteiligte nennen ○ Musiker:innen ○ Foto des Ortes zusenden <p>Auswahl siehe oben 2 b)</p>	Ein Anmelde-link versenden wir nach dem 21.11.
	inklusive Bestellung Materialien 2		Alle Angemeldeten erhalten einen Bestelllink für Material zugestellt.

März 25

Ab März

inklusive Antrag auf finanzielle Unterstützung	In der Regel werden kooperierende Orte/Regionen vom Referat Gottesdienst und den Sprengeln finanziell unterstützt. Über die genaue Höhe können wir genauere Auskunft geben, sobald wir die mitwirkenden Regionen absehen können. Wir hoffen zwischen 1000-1500 Euro zur Verfügung stellen zu können.
Versand von Werbematerial	
Start der Webseite	<ul style="list-style-type: none">• Informationen zur Aktion.• Hinweise zu den Orten• Verlinkung zu teilnehmenden Orten
Regionale Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">○ WEBSEITEN VOR ORT / ANMELDUNG○ Gemeindebrief○ (ggf. schon früher)○ Schaukästen○ Social-Media pflegen○ Postkarten verteilen○ Banner aufhängen○ Kontakt zur örtlichen Presse <p>Die Erfahrung zeigt, dass die größte Aufmerksamkeit für diese Aktion durch Radio und Werbung im Großformat (z.B. Banner) vor den beteiligten Kirchengebäuden erzeugt wird. Auch die lokale Presse ist nicht zu vernachlässigen. Die klassischen Kanäle einer Kirchengemeinde wie Gemeindebrief, Schaukästen usw. erreichen das Zielpublikum von „einfach heiraten“ eher begrenzt.</p>

24./25.5.25 *einfach heiraten*

4. Weitere Anregungen

Folgende Anregungen sind als Empfehlungen zu verstehen und keine Voraussetzungen für eine Durchführung von *einfach heiraten*.

Die frühzeitige Auswahl des Raums, Raumbedarf, Raumbegehungen und Raumgestaltung

- Eine Willkommens-Fläche vor dem Gebäude (Was ist bei Regenwetter?)
- Willkommens-Haltung im Raum: Manche wollen vielleicht erstmal rumgehen, andere wollen gleich anfangen.
- Wenig mit Schildern arbeiten, lieber Leute begleiten.
- „Das mobile Kirchenbüro“: Ein Raum zum Ankommen, in dem Paare begrüßt werden, sich anmelden können und Informationen über das Vorgehen bekommen. An manchen Orten hat sich eine Art Rezeption bewährt. In diesem Raum kann es einen Wartebereich (ggf. mit Kaffee und anderen Getränken) und einen Vorbereitungsbereich geben, in dem sich Paare, z.B. auch mit einem Fragebogen (Musikauswahl, Bibelspruch auf die Trauung einstimmen können. Hier findet ggf. auch das „Matching“ statt (Liturg:in-Paar). Für die Technik im Büro ist wichtig, dass alles gut vorbereitet ist (Anmeldeformulare, Stifte; ggf. Drucker, Patronen, Siegel & Unterschrift durch den/die Ortspfarrer:in). Es hat sich bewährt, verschiedene Urkunden vorab auszudrucken und die Namen handschriftlich zu ergänzen.
- Zum Heiraten an diesem Tag kann auch gehören, mit Sekt o. a. anzustoßen, Fotos zu machen und noch gemeinsame Zeit am Ort zu genießen. Hierfür sollten rechtzeitig die Möglichkeiten bedacht werden.
- Als Ort für die Trauungen eignen sich die Kirche, ein schön gestalteter Gemeindesaal, ein Ort im Kirchgarten oder andere Orte.
- Die Raumgestaltung sollte deutlich machen: Hier sind Paare willkommen.
- Rechnen Sie damit, dass auch eine Traufe gewünscht werden kann.

- Die **Ansprechpartner:innen** der Aktion vor Ort sind besonders wichtig.
- Das **Empfangsteam**, vielleicht draußen vor der Tür, um „Willkommen“ zu sagen
- Das **Büroteam** evtl. mit Pfarrsekretärin, Assistenz (wichtig für die Erfassung der Paare) und weiteren Ehrenamtlichen (auch Mitglieder des Kirchenvorstands)
- Das **Cateringteam** für Kaffee, Sektempfang u.a. und Verpflegung für Teams
- Das **Musikteam** (möglichst Live-Musik mit Sänger:in, Musikauswahl von Popsong bis Kirchenlied); je nach Möglichkeiten und Segensstationen braucht es ggf. auch mehrere Musiker:innen
- Das **Fototeam** macht bei Wunsch Fotos und sendet diese dem Paar später zu. Bei der Anmeldung sollte dies abgefragt werden bzw. muss die Mailadresse in diesem Fall angegeben werden.
- Ein **Pressteam/Ansprechpersonen**: Das Medieninteresse ist manchmal hoch, wichtig und schön. Es kann aber auch Formen annehmen, die stören. Hier braucht es jemand, der/die lenkt und schützt.
- Das **Liturgieteam** (Pfr., Präd.) für Trauungen: Bei einem größeren Andrang sind mindestens vier Liturg:innen sinnvoll, so dass gleichzeitig ein Gespräch, die persönliche Vorbereitung einer/s Liturg:in/en, die Durchführung der Trauung und eine notwendige Pause möglich sind. Das Team muss im Vorbeigehen im Gespräch sein.

Zeitplan und Logistik

- Je nach Andrang sind ein 30-Minuten oder ein 20-Minuten-Rhythmus sinnvoll.
- Zeitpuffer einplanen, falls Paare sich verspäten oder eine Trauung etwas länger dauert.
- Bei vergebenen Zeitslots genügend Lücken für spontane Anfragen lassen.
- Spontane Paare kommen erfahrungsgemäß später am Tag, wenn sie es aus den Medien usw. erfahren haben. Daher sind freie Zeiträume v.a. am späteren Nachmittag wichtig.

Rückfragen und Weiteres besprechen wir gerne bei unseren digitalen Foren.